

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1860**

19.2.1860 (No. 49)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 49.

Sonntag den 19. Februar 1860.

## Dankagung.

Nr. 2049. Für die hiesigen Armen haben wir ferner erhalten: 9 fl. 8 kr. Ertrag einer Sammlung auf dem Balle der Gesellschaft Liedertafel am 12. d. M.; 4 fl. 32 kr. Ertrag einer Sammlung auf dem Balle der Herrschaftsdienier im weißen Löwen am 9. d. M.; 4 fl. 20 kr. Ertrag einer Sammlung auf dem Kränzchen der Schüler des Herrn Tanzlehrers Zeis. Wir danken für diese Gaben.

Karlsruhe, den 18. Februar 1860.

Großh. Armenkommission.  
Richard.

## Frauenverein Karlsruhe.

Die Mitglieder unseres Vereins beehren wir uns in Kenntniß zu setzen, daß bei der heutigen Neuwahl als Mitglieder in den Ausschuß gewählt wurden:

- |   |                                      |
|---|--------------------------------------|
| 1) Freifrau von Versteht, geb. von Lillier. | 7) Fräulein von Rüdert (Stiftsdame). |
| 2) Frau Buchegger (Geh. Hofrath).           | 8) Frau Schmidt (Hofrath).           |
| 3) Frau Deimling (Kassier).                 | 9) Frau Schmidt (Kürschner Wittve).  |
| 4) Freifrau von Göler, geb. von Selbened.   | 10) Frau Seubert (Medizinalrath).    |
| 5) Frau Kühwieder (Ministerialrath).        | 11) Frau Weill jun. (Kaufmann).      |
| 6) Frau von Neubronn (Stadtdirektor).       | 12) Frau Weylöhner (Hofschlosser).   |

Karlsruhe, den 14. Februar 1860.

Die Vicepräsidentin:  
Emma von Gemmingen.

## Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung.

An Geschenken haben wir im vergangenen und laufenden Monate erhalten: Von der verehrlichen Handlungsinnung statt der Neujahrsgeschenke 20 fl.; von Herrn Ferd. Fris an einer Rechnung nachgelassen 5 fl.; von dem verehrlichen Kontor des hiesigen Tagblattes den Betrag einer Rechnung mit 13 fl. 16 kr.; von Frau N. N. Wittwengehalt bei der Stadtkasse 20 fl. Herzlichen Dank für diese Gaben.

Karlsruhe, den 18. Februar 1860.

Der Verwaltungsrath.  
Muth.

## Evangelischer Krankenverein.

An Geschenken haben wir empfangen: durch Herrn Geh. Hofrath Gockel: von Dr. F. mit der Bezeichnung „am Tage der Wiedergenesung Ps. 118. 18.“ 5 fl., und von Ungenannt 30 fr. Herzlichen Dank hiefür.

Karlsruhe, den 18. Februar 1860.

Der Vorstand.

## Dankagung.

Für arme Confirmanden erhielt ich von C. F. D. schwarzen Orleans zu einem Kleid; für den Offenburger Kirchenbau von W. 10 fl.; S. in B. 10 fl.; N. einen Offenburger Kirchenbauschuldschein zu 10 fl.; D. Zinscoupons eines solchen Schuldscheins für 1860 — 1878; Er. dergleichen; C. dergleichen; S. dergleichen von zwei Schuldscheinen; M. N. S. dergleichen von fünf Schuldscheinen; B. dergleichen für zwei Jahre von drei Schuldscheinen. Herzlichen Dank!

Karlsruhe, den 18. Februar 1860.

W. Cnefelius.

## Bekanntmachung.

Die Dank-Adresse an Seine Königliche Hoheit den Großherzog für Abschluß der kirchlichen Uebereinkunft mit Seiner Heiligkeit dem Papste liegt in der Sakristei der katholischen Kirche hier auf. Zu deren Unterschrift im Laufe dieser Woche werden die katholischen Einwohner dahier eingeladen.



## Frauenverein / Karlsruhe.

Den geehrten Mitgliedern des Vereins bringen wir die Ergebnisse der 1859r Rechnung zur Kenntniß:

Die Einnahmen betragen:		fl.	fr.
Kassenrest aus 1858r Rechnung		475	41
Ordentliche Beiträge der Mitglieder		896	23
Außerordentliche Beiträge und Geschenke:			
a. in Geld		1363	43
b. in Naturalien, Holz etc.		475	5
Ertrag der Armenbüchsen		71	48
Ständige Beiträge von andern Kassen		50	—
Zins von ausgeliehenen Kapitalien		25	—
Erlös aus verabreichten Suppen:			
	Portionen zu	Geld- Betrag	
	3 fr. 6 fr.	fl. fr.	
a. An Privatpersonen verkauft	7202 525	412 36	
b. Auf Rechnung der Armenkasse abgegeben	5073 306	284 15	
c. Auf Rechnung des Elisabethenvereins abgegeben	330 285	45 —	
d. Vom Frauenverein verschenkt	22649 5526	1685 3	
	35254 6642	2426 54	
Sonstige Einnahmen		12	31
	Zusammen:	5797	5
Hiezu kommt ferner eine Einnahme (Schenkung) für den Grundstock		611	24
	Gesamt-Einnahme:	6408	29
Ausgaben:		fl.	fr.
Unterstützungen und Beiträge an andere Vereine		33	—
Almosen und Geschenke:			
in Geld		491	1
in Naturalien (Holz)		421	56
in Suppen		1685	3
Betrieb der Suppen-Anstalt:			
für Naturalien (Fleisch, Victualien etc.)		1692	35
für Brennmaterial		222	41
für Beleuchtung		12	—
Gehalt der Köchin und Aushülfe		174	30
Gehalt des Billeteurs		100	46
Gehalt des Verrechners		100	—
für Geräte		4	54
Baukosten		4	42
sonstige Ausgaben		41	—
		2353	8
Belohnung des Verrechners		130	—
Remunerationen an die Ladenfrau und den Ladenverrechner (theils noch von 1858)		98	6
Belohnung der Vereinsdienerin		40	12
Druck- und Büroaufkosten, Insertionsgebühren		77	33
Sonstige Ausgaben		18	21
	Zusammen:	5348	20
Hiezu angelegte Kapitalien auf den Grundstock		515	—
	Gesamt-Ausgabe:	5863	20
Die Einnahmen betragen		6408	29
	Kassenrest auf 1. Januar 1860:	545	9

und zwar Antheil der laufenden Wirthschaft 448 fl. 45 fr.  
 „ des Grundstocks 96 fl. 24 fr.  
 Geldwerth der Naturalien-Vorräthe bei der Suppenanstalt auf 31. Dezember 1859 54 fl. 28 fr.  
 Das Grundstockvermögen belief sich am 1. Januar 1860 auf 1111 fl. 24 fr., wovon 1015 fl. verzinslich angelegt waren.

Ueber den Vereinsladen wird besondere Rechnung geführt, und werden wir fr. 3. auch hierüber Nachweisung geben. Vorläufig fügen wir nur noch bei, daß der Geldwerth der im Vereinsladen am 1. Januar 1860 vorhandenen Arbeiten, Stoffe, Inventarstücke mit Zuschlag des nach dem Ladenjournal verbliebenen Kassenrestes von 263 fl. im Ganzen 2303 fl. 23 fr. betrug.



Für die vielfache Unterstützung und Mithilfe, welche uns auch im abgewichenen Jahre in so reichem Maße zu Theil wurde, sagen wir den geehrten Mitgliedern und Wohlthätern unseres Vereins innigen Dank und bitten, das dem Vereine bisher geschenkte Wohlwollen ihm auch ferner zu bewahren.

Karlsruhe, den 18. Februar 1860.

Die Vicepräsidentin.  
Emma von Gemmingen.

**Bekanntmachung.**

In der Woche vom 18. bis 23. März d. J. werden in dem Leihhaus-Bureau die über 6 Monate verfallenen Pfänder versteigert.

Donnerstag den 1. März d. J. ist der letzte Tag, an welchem die über 6 Monate verfallenen Pfandscheine zur Verzinsung noch angenommen werden.

Karlsruhe, den 11. Februar 1860.  
Leihhaus-Verwaltung.  
E. Weeber.

**Freitag den 24. Februar,**

Nachmittags 3 Uhr,

in das Rathhaus hier mit dem Bemerken anberaumt, daß die Zwangsversteigerung zum Vortheile der Gantmasse des Leopold Bachmeyer hier vollzogen wird.

Karlsruhe, den 18. Februar 1860.  
Der Vollstreckungsbeamte.  
K. Langer.

**Hausversteigerung.**

Der Theilung wegen wird das dem Jakob Kehlhofer und seinen Kindern gemeinschaftlich zustehende einstöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Querbau, mit Stallung und Remise, Nr. 2 in der Brunnenstraße dahier, einseits Metzger Abraham Homburger, anderseits Polizeidiener Vogel, taxirt zu 3000 fl.

**Montag den 20. Februar d. J.,**

Nachmittags 3 Uhr,

in Hause selbst öffentlich versteigert, wozu die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Karlsruhe, den 11. Februar 1860.  
Friedrich Schneider, Waisenrichter.

**Durlach.**

**Fahrräderversteigerung.**

Aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau Pfarrer Herrers Wittwe werden

**Mittwoch den 22. d. M.,**

Vormittags 9 Uhr anfangend, in Hause Herrenstraße Nr. 11 hier folgende Fahrnisse in öffentlicher Steigerung verkauft:

Bettwerk, Schreinwerk, worunter 2 Kanapees, mehrere Chiffoniers, Tische, Kästen und Bettladen, Küchengeräth in Eisen, Kupfer, Messing und Porzellan, sowie allerlei Hausrath.

Durlach, den 17. Februar 1860.

Bürgermeisteramt.

Der Stellvertreter:

Knaus.

Siegrist.

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

**Logis zu vermieten.**

Ein Logis von 4 — 6 Zimmern nebst Küche, Keller und sonst allem Zugehör ist auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten, und das Nähere zu erfragen Langestraße Nr. 32 eine Stiege hoch.

**Wohnung zu vermieten.**

Spitalstraße Nr. 7 ist im zweiten Stock ein Logis mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher

*Imm.*

*Imm.*

*juden Mithus. n.*

*Conting.*

*Janny Auwbacher*

*by. Kisthorich*

*3. 29. Feb.*

*Imm.*

*Imm.*

*Imm.*

*Imm.*



und Holzplatz auf den 23. April zu vermieten. Näheres ebendasselbst.

**Mühlburg. Logis zu vermieten.**

Bei der Unterzeichneten ist auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern nebst Küche, Keller, Holzplatz, Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten. Schuhmachermeister **Oberst Wittwe.**

*imml. wofür*

**Bermischte Nachrichten.**

**[Dienstangebote.]** Es werden sogleich eine gute Köchin und ein Zimmermädchen gesucht, die beide gehörig ihren Dienst versehen können. Zu erfragen Langestraße Nr. 138 im zweiten Stock. **[Dienstgesuch.]** Ein braves Mädchen aus dem Oberlande, das kochen, waschen, putzen, auch nähen und spinnen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Das Nähere ist zu erfahren Langestraße Nr. 6, zunächst am Durlacherthor, im Zeughaus rechter Hand.

*hy. Annd.*

*hy.*

**Kellner- und Kellnerlehrlings-Gesuch.**

Ein solider Kellner und ein braver junger Mann, welcher dies Geschäft zu erlernen wünscht, können sogleich eintreten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

*imml. Café Beth.*

**Commis-Stellegesuch.**

Ein junger Mann, der seine Lehre in einem Spezerei- und Ellenwaaren-Geschäfte beendigt hat, sucht als Commis in einem größern Geschäfte eine passende Stelle, und sieht weniger auf Salair als gute Gelegenheit zu fernerer entsprechender Ausbildung. Der Eintritt könnte sogleich stattfinden. Offerten wollen gefälligst Waldhornstraße Nr. 35 im Laden abgegeben werden.

*hy.*

**Verlorener Pelzfragen.**

Freitag Abend den 17. d. ging vom Mühlburgerthor durch die Lange-, Erbprinzen- in die Lindenstraße ein schwarzer Pelzfragen mit Fila-Futter verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Stephaniensstraße Nr. 90 abzugeben.

*imml. Sinnigsw. Kern.*

**Verlorenes Batist-Sacktuch.**

Es ist vorgestern Nacht, nach dem Ball in der Eintracht, auf dem Wege von da bis zur Kreuzstraße ein Batist-Sacktuch mit dem gestickten Namen „Amelie“ verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, solches bei Hausmeister Hildebrand in der Eintracht gegen Belohnung abzugeben.

*hy.*

**Verlorene Tasche.**

Eine Tasche, in Perlen genäht, worin sich eine Strickarbeit u. a. m. befand, wurde längst

*La Rothe, Longstr. 136. 3<sup>te</sup> Hekt.*

der Langenstraße vom Marktplatz an bis zum Eck der Karl-Friedrichstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Aufforderung.**

Es wurden vor einiger Zeit von einem hiesigen Gewerbsmann zwei badische 50 fl. Loose, nämlich Serie 553, Loos-Nr. 55, 253, sowie Serie 632, Loos-Nr. 63, 170, an Ze manden als Faustpfand übergeben. Der Besitzer wird gebeten, seinen Namen bei dem unterzeichneten Bureau anzugeben, andernfalls diese Staatspapiere mit Sperre belegt werden müßten.

Karlsruhe, den 17. Februar 1860. **Deffentliches Geschäftsbureau von Ch. S. Saffner.**

**Karl Däschner**

- empfiehlt:
  - frische franz. Austern,
  - acht russ. und deutschen Caviar,
  - Straßburger Gänseleberpasteten,
  - Bückinge, mar. Gangfische,
  - Brisken (Reunaugen),
  - ächte Perringord- und Landtrüffel,
  - Champignons, Morcheln,
  - Capern und Oliven.

Frisch gebrannter

**Java-Kaffee**

ist in ganz reinschmeckender Waare billigst zu haben bei

**S. Kamm,**  
Zähringerstraße Nr. 25.

**Spanische Orangen und saftige Zitronen**

empfiehlt

**C. Däschner.**

Feinstes Blum- und Kunstmehl, frisches Butterschmalz, Ruz- und Backöl, türkische Pflaumen in schönster Dualität, rauchfreie Bamberger- und Neckarzwetschgen empfiehlt bestens

**Michael Hirsch,**  
Kreuzstraße Nr. 3.

**Stärke.**

Rechte kleberfreie Patentglanzstärke in 1/4 und 1/2 Pfund-Paketchen, Brodelstärke, offen, und verschiedene Arten Waschbläue nebst mehreren Sorten Seife empfiehlt

**W. C. Born.**

*imml.*

*imml.*

*imml.*

*imml.*

*imml.*

*imml.*

*imml.*

*imml.*



**Gedörrte  
Neckarzweischgen**

in sehr schöner und süßer Waare empfiehlt  
**S. Kamm,**  
Zähringerstraße Nr. 25.

**Käse,**

als: saftigen prima Emmenthaler-, guten Back-  
stein- und Renschener Rahmkäs empfiehlt

**W. Ernst Born.**

Feinsten ächten **Emmenthaler Käse**, neue  
holländ. **Sardellen** und neue **Säringe** zu  
3 fr. pr. Stück empfiehlt

**Louis Steuerer** am Spitalplatz.

**Arheidt & Cie.**

Langestraße Nr. 62,  
gegenüber der Garnisonkirche,  
empfehlen

**Alcoholmeter** nach Baumé, Becke,  
**Bad-Thermometer,**  
**Thermometer** auf Messing und Holz,  
**Schiefertafeln** verschiedener Größe,  
**Griffeln**, bunte und graue,  
zu billigen Preisen.

**Für Confirmanden**

empfehle ich in großer Auswahl und zu den  
billigsten Preisen:

weißen **Moll**, **Batist**, **Jaconet**,  
**Cachemire**, **Mousseline de laine**;  
schwarze **Orleans**, **Chibet**, **Woll-  
Atlas**, **Seidenzeuge**; fertige **Cache-  
mir-Kädchen**, **Mantillen**, gewirkte  
**Shawls**, **Batist- und Linontücher**.  
**Tuch**, **Duckskin**, **Atlas**, **Binden**,  
**Foulards**.

**S. Model,**

vorderer Zirkel Nr. 20.

**Berliner Pfannkuchen**

und

**Fastnachtsküchlein**

empfehle über die Fastnachtstage täglich frisch  
Conditor **Voos,**  
Langestraße Nr. 32.

**Anzeige.**

Bei Unterzeichneten kostet von heute an das  
Pfund reines **Schweineschmalz** 24 fr.,  
auf dem Markt wie im Hause.

**L. Morlock,** Metzgermeister.

**Anzeige.**

Unterzeichneter verkauft von heute an 8 Tage  
lang

**1. Qualität Schweineschmalz,**  
welches sich seiner vorzüglichen Reinheit wegen  
auch für den Gebrauch in Apotheken und Par-  
fümerien bestens eignet, das Pfund zu **23 fr.**  
in jedem Quantum

**Alois Suber,** Wurstler,  
Kronenstraße Nr. 35.

**Porzellan,**

fein französisches, vergoldet und bemalt, als:  
**Ess- und Dessertteller, Platten** und  
**Brotkörbe,**

empfehlen zu billigen Preisen

**Arheidt & Comp.,**

Langestraße Nr. 62,  
gegenüber der Garnisonkirche.

**Niederlage**

von

**Schnellkoch-Töpfen u. Bratpfannen,**  
welche ich zum Fabrikpreise abzugeben in den  
Stand gesetzt bin. Nähere Auskunft über  
das Verfahren beim Kochen ertheilt mit Ver-  
gnügen

**Louis Rein,**  
Lammstraße Nr. 6.

Alle Sorten

**Roßhaare,**

afrikanisches und gewöhnliches **See gras** in guter  
Waare empfiehlt billigst

**Ludwig Luder.**

**Rührer Steinkohlen,**

prima Qualität,

zur **Ofen- und Heerdfeuerung**  
empfehle zu billigen Preisen

**Franz Perrin Sohn,**  
vor dem Mühlburgerthor.

In Partien von 1 Ctr. an werden solche in  
die resp. Wohnungen besorgt.

Bestellungen können abgegeben werden bei den  
Herren

- Rfm. **A. Römhildt,** Akademieplatz.
- Rfm. **Appenzeller,** Waldstraße Nr. 35.
- Rfm. **Perrin sen.,** Waldstraße Nr. 53.
- Rfm. **C. Saegel,** Langestraße.
- Rfm. **Lb. Bauer,** Zähringerstraße Nr. 78.
- Rfm. **Wall,** Eck der Langen- und Wald-  
hornstraße.

3. April.  
4. April.  
5. April.

4. April.  
5. April.  
6. April.

7. April.  
8. April.  
9. April.

10. April.  
11. April.  
12. April.

13. April.  
14. April.  
15. April.

16. April.  
17. April.  
18. April.

3. April.  
24. n.  
29. Febr.

3.  
4. April.

5. April.

6. April.

7. April.



*3mal!*  
**Photographischer / Glas = Salon**  
 von  
**F. Kunzer,**  
 Langestraße Nr. 136.

Es werden daselbst Porträts und Kunstgegenstände sowohl auf Papier als auf Glas zu soliden Preisen und unter Garantie der besten Ausführung angefertigt.

*4mal!*  
**Bausteine**  
 (aus Steinföhlen)  
 zur Ofenfeuerung  
 sind wieder eingetroffen bei  
**Franz Perrin, Sohn.**

*1mal!*  
**Schülerfränzchen,**  
 wozu ich meine Schüler und Schülerinnen (auch die von früheren Jahren), sowie deren Bekannte höflichst einlade, findet heute  
**Sonntag den 19. Februar**  
 im weißen Löwen statt. Die Billete für Herren und Damen liegen in meiner Wohnung, Kronenstraße Nr. 48, zum Abholen bereit.  
**J. R. Marfin, Tanz- und Fehllehrer.**

*2mal!*  
  
**Dominos**  
 auszuleihen.  
 Waldstraße Nr. 53, Eingang Ludwigplatz, sind sehr hübsche neue Dominos für Herren und Damen in großer Auswahl zum Ausleihen bereit. Auch sind bei mir moderne schwarze Fräcke zu vermieten.  
**Karl Lorenz, Schneidermeister.**

*1mal!*  
  
**Dominos zu verleihen.**  
 Jähringerstraße Nr. 56 werden alle Sorten Dominos von 24 kr. bis 1 fl. ausgeliehen.

*1mal!*  
**CAFÉ BECK**  
 Heute von 4 Uhr an Münchener Lagerbier von Spatenbräu aus dem Faß, wozu ergebenst einladet  
**Ed. Beck.**

*1mal!*  
**Extra-Gebräu**  
 wird heute verzapft bei  
**Karl Neble.**

*1mal!*  
**Münchener Bier**  
 empfiehlt  
**J. Heinrich, zum König von England.**

*1mal!*  
**Extra-Gebräu**  
 wird von heute an verzapft bei  
**S. Wönninger, Bierbrauer.**

*1mal!*  
**M ü h l b u r g.**  
**Extra-Gebräu**  
 wird heute verzapft bei  
**A. Ludwig, Bierbrauer.**

*1mal!*  
**Tanzbelustigung.**  
**Seiertheim. Stephaniensbad.**  
 Bei Unterzeichnetem findet Fastnacht-Dienstag verlängerte Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet  
**D. Siegle.**

*1mal!*  
**Extra Fahrgelegenheit.**  
 Bis nächsten Montag den 18. d., Morgens 9 Uhr, fährt ein Omnibus nach **Ettlingen.** Abfahrt am weißen Bären.  
 Kutscher **Stetter.**

*1mal!*  
**Codesanzeige und Danksagung.**  
 Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen wir die schmerzliche Nachricht von dem Dahinscheiden unseres guten Sohnes und Bruders, des Großh. Postrevidenten **Wilhelm Herrmann** von Mannheim.  
 Er starb dahier nach längerem Leiden den 11. d. M., Nachts 11 Uhr, in einem Alter von 33 Jahren und 18 Tagen.  
 Für die ehrenvolle Begleitung seiner Leiche zur letzten Ruhestätte, fühlen wir uns gedrungen, unsern tiefgefühlten Dank auf diesem Wege auszusprechen.  
 Karlsruhe, den 16. Februar 1860.  
**Joh. Philipp Herrmann, Vater, und Karl Herrmann, Bruder,**  
 in Mannheim.

*1mal!*  
**Museum.**  
 Das auf Dienstag den 21. Februar angekündigte costumirte Fränzchen im Museum fängt um 6 statt um 7 Uhr an.  
 Der Vorstand.

*1mal!*  
**Niederfranz.**  
 Die auf Montag den 27. dieses angekündigte jährliche Generalversammlung findet schon Mittwoch den 22. Februar statt.



*Inmul.*  
*Prof. Schreiber*  
**Vorlesungen über Architektur.**

Montag den 20. ausgesetzt.

Mittwoch den 22. Uebersicht der romanischen Bauart.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Sonntag den 19. Febr. I. Quart. 22. Abonnementsvorstellung. **Tannhäuser u. Der Sängerkrieg auf der Wartburg.** Große romantische Oper in 3 Akten, von Richard Wagner.

Dienstag den 21. Febr. I. Quart. 23. Abonnementsvorstellung. **Argwöhnische Eheleute.** Lustspiel in 4 Akten, nach Rosebue, von Tieck. Hierauf, zum ersten Male: **Der geschwätzige**

**Barbier.** Lustspiel von Holberg, zu einem Akt bearbeitet von Eduard Devrient.

**Notizen für Montag 20. Februar:**

Karlsruhe, gr. Stadtkontorsrevisorat: Hausversteigerung aus dem Nachlass des Schreinermeisters Göhler: 2 Uhr Nachmittags in der Wohnung des Notars Grimmer, Karl-Friedrichstraße Nr. 30.

„ gr. Hofforstamt: Holzversteigerung aus großh. Fasanerie. Zusammenkunft 9 Uhr früh am Fasanengartenthor im inneren Zittel.

„ Schneider, Waisenrichter: Versteigerung des Hauses in der Brunnenstraße Nr. 2, 3 Uhr Nachmittags im Hause selbst.

**Gestorben:**

17. Febr. Adelheid, alt 5 Jahre 5 Monate 6 Tage, Vater Freiherr von Mühl, Kammerherr.

18. „ Marie, alt 1 Jahr 6 Monate 2 Tage, Vater Conditor Mayer.

**Champagner-Weine**

aus der hiesigen Hauptniederlage des Hauses

**Jules Mumm & Comp. in Reims,**

als: **Verzenay, Sillery, qualitäts supérieures, — Bouzy, Sillery, Impérial, qualitäts exquisés, — Carte blanche, Carte rose, qualitäts surfines,** empfiehlt in ganzen und halben Flaschen, einzeln und in Körben von 12, 25, 60 Stücken verpackt,

Die Weinhandlung von  
**Wilhelm Frey,**  
 Großherzoglicher Hoflieferant.

**Mehl-Lager.**

Unterzeichneter beehrt sich hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß er den Verkauf des **Mejls** aus der

**Kunstmühle**

der Herren **A. Glock & Cie.** dahier

übernommen hat.

Ich werde stets eine Auswahl verschiedener Sorten **Mehl** und **Kunstgries** auf Lager halten, und empfehle bestens

**extrafeinstes Kunstmehl Nr. 0,**

**feinstes Kunstmehl Nr. 1,**

**feines Kunstmehl Nr. 2**

in Original-Verpackung von 1 Centner,  $\frac{1}{2}$  Ctr.,  $\frac{1}{4}$  Ctr.,  $\frac{1}{8}$  Ctr. zu den festen **billigsten** Preisen.

**Jakob Goldschmidt,**

Eck der Erbprinzen- und Karlsstraße,  
 gegenüber der Infanteriekaserne.



Die rühmlichst bekannten  
**Stollwerck'schen Brust-Bonbons,**

welche auf der Pariser Industrie-Ausstellung 1855 mit der **Medaille gekrönt** wurden, sind stets vorrätzig, das Paquet à 14 Kreuzer, bei Herrn **Fr. Gerlan, Langestraße Nr. 100.**

**Franz Stollwerck, Hoflieferant in Köln a. Rh.**





Zuvor.  
mussp.**Die Weinhandlung von C. Däschner,**

Langestraße Nr. 193,

empfiehlt:

**Land-Weine.**

Markgräfler und Affenthaler.

**Rhein- und Mosel-Weine.**

Rüdesheimer, Hochheimer, Marcobrunner und Brauneberger.

**Cabinets-Weine.**

Rüdesheimer Berg, Rüdesheimer Riesling Cabinet, Hochheimer Domdechaney Cabinet, Marcobrunner Cabinet Ausbruch, Steinberger Cabinet, Johannisberger, Pisporter.

**Moussirende Rheinweine.**

Hochheimer, Johannisberger und Assmannshäuser.

**Moussirender Markgräfler** von Kuenzer & Cie. in Freiburg.**Bordeaux-Weine.**

1847r Château la Rose, 1851r la Rose, 1854r Château Lafitte, 1854r Château Margaux, 1857r St. Julien

**Spanische und französische Weine.**

Madeira, Dry-Madeira, Malaga Sect, Muscat Lunel, Xeres, Chablis und Panilly.

**Bordeaux 1846r.****Champagner-Weine.****Jules Mumm & Cie.** in Reims, Verzenay, Sillery, Carte rose, Carte blanche, **Vve. Clicquot, Moët & Chandon, Duc de Montebello, Dagonet fils, Bolle & Cie.**Zuvor?  
23. n.  
27. Jhr.**Cigarren.**in vorzüglicher Qualität zu 1, 1 $\frac{1}{2}$ , 2, 3, 4 und 6 Kreuzer per Stück und in  $\frac{1}{10}$  und  $\frac{1}{4}$  Kistchen billiger empfehlen zur geneigten Abnahme**Arheidt & Cie.,**Langestraße Nr. 62,  
gegenüber der Garnisonkirche.**Karlsruher Wochenschau.****Sonntag den 19. Februar:**\* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:**Delgemälde:**

Die Schwarzwälder Uhrenmacher-Familie, von Hofmaler J. Ritter in München. — Aus der Schule heimkehrende Kinder, von Demselben. — Landschaft aus der Schweiz, von W. Ra- bert in Karlsruhe. — Genre-Bild aus dem badischen Schwarzwald, von H. Epp in Karlsruhe. — Mondlandschaft, von J. J. Reinhardt in Mannheim. — Landschaft, von Sobus in Karlsruhe.

**Kupferstiche:**

58 Blatt Radierungen, von Dietrich, geb. 1712 † 1774. — 15 Blatt Kupferstiche, nach Originalzeichnungen von Dietrich, gest. von Biringer.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Brühner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriedienere zu haben.

Die **Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer** dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.**Kunst-Verein**, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. Ausgestellt: Julius Caesar's Tod, Photographie von Kaulbach. — Die Hunnenschlacht, nach Kaulbach, gest. von Jacoby.**Großh. Hoftheater**: „Lannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg“, große Oper in 3 Akten von Richard Wagner.\* Fremde, welche zu anderer Zeit die **Großh. Kunsthalle**, **Alterthumshalle** oder das **Naturalien-Kabinet** zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die **Pflanzenhäuser** zu besuchen gedenken, an den Vorstand des **Großh. botanischen Gartens**Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der **Hr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.****Bürgerverein**: Costümirtes Kränzchen für die Mitglieder und eingeführte Fremde. Anfang 7 Uhr.  
**Sechste große Biffeltappen-Versammlung** in der Seiger'schen Bierhalle. Anfang 8 Uhr.**Montag den 20.:**\* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.\* **Im Großh. botanischen Garten** sind die **Pflanzenhäuser** dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.**Museum**: Maskenball. Anfang 7 Uhr.**Vorlesungen über Architektur**: bleiben heute ausgesetzt.**Dienstag den 21.:****Großh. Hoftheater**: „argwöhnische Eheleute“, Lustspiel in vier Akten, nach Kogebue, von Lieb. Hierauf, zum ersten Male: „Der geschwähige Barbier“, Lustspiel von Holberg, zu einem Akt bearbeitet von Eduard Devrient.**Museum**: Costümirtes Kränzchen für die Mitglieder und eingeführte Fremde. Anfang 6 Uhr.**Wittwoch den 22. Februar:**\* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 19. Februar.**Großh. Fasanerie**, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.**Vorlesungen über Architektur**: Abends 6 Uhr.